

Brief von Robert Freund an Ferruccio Busoni (Kleinlaufenburg, 29. Oktober 1900)

Kleinlaufenburg, 29. Oktober

Lieber Freund! Ihren Brüsseler Brief bekam ich erst heute. Ich bin nur zu sehr Ihrer Ansicht. Aber: ce que femme veut. – Glücklicherweise dauert die Zerstreung (der Berliner sagt: das Amüsemang) nicht lange. Etel kehrt heute Abend mit dem Orient-Express nach Budapest zurück. –

Dass Sie auf Ihren Reisen auch Interessantes erleben, freut mich für Sie. Welchen Eindruck hat Ihnen Fauré persönlich gemacht? Vor langen Jahren begegnete ich ihm einmal flüchtig, habe aber den Eindruck eines äußerst sympathischen Künstlers behalten. –

Nun sehe ich Sie hoffentlich bald. Sobald meine Frau zurückkommt, wird gepackt und das Haus geschlossen. Indessen die herzlichsten Grüße für Ihre Frau und Sie selbst. Ihr R. F.